



Kindeswohl- gefährdung im Blick

Professionell handeln im Kontext der Schule

Pädagogische
Hochschule St.Gallen

phsg.ch

PH
SG

Inhalt

In dem Weiterbildungsmodul vertiefen Lehrpersonen und Schulleitungen theoriegestützt und praxisnah ihr Wissen sowie ihre Kompetenzen im Umgang mit oft komplexen Problemlagen belasteter Schüler:innen und Familien. Dabei liegt der Fokus zum einen auf den Handlungsoptionen der Schule bei vermuteter Kindeswohlgefährdung, zum anderen auf entwicklungsförderlichen Ansätzen im Umgang mit belasteten Schüler:innen und herausfordernden Situationen im Schulalltag.

Ziele der Weiterbildung

Die Teilnehmenden

- kennen Risiko- und Schutzfaktoren in der Entwicklung sowie unterschiedliche Erscheinungsformen von Kindeswohlgefährdung.
- können Auswirkungen von negativem Stress auf Entwicklung, Gesundheit, Verhalten, Beziehungen und Lernen aus bindungstheoretischer und neurobiologischer Perspektive verstehen.
- können bei vermuteter Kindeswohlgefährdung fachlich begründet handeln, unter Berücksichtigung von Leitlinien, Instrumenten, Zuständigkeiten und rechtlichen Vorgaben.
- vertiefen ihr Methodenrepertoire traumasensibler, resilienzfördernder, systemischer Ansätze im Schulalltag und im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen.

- reflektieren ihr persönliches und fachliches Verständnis mit Blick auf Haltung, Verantwortung, Bedeutung multi-professioneller Kooperation und Selbstfürsorge.
- kennen das System Kinderschutz in der Schweiz sowie spezialisierte Anlaufstellen und Angebote für Lehrpersonen, Schüler:innen und Eltern.

Zielgruppe

Das Weiterbildungsmodul richtet sich an Lehrpersonen und Schulleitungen Zyklus 1–3.

Aufnahmebedingungen

Lehrdiplom aller Stufen und/oder Qualifikation für Schulleitung.

Durchführungsort

Pädagogische Hochschule St.Gallen
Hochschulgebäude Stella Maris
Müller-Friedbergstrasse 34
9400 Rorschach

Aufbau

Das Weiterbildungsmodul setzt sich mit einem Workload von 50 Stunden wie folgt folgendes zusammen:

- 4 Lehreinheiten mit je einem Online-Input und Präsenzunterricht
- 2 Settings Intervention in Lerngruppen à 2 Stunden
- Selbststudium mit Vor- und Nachbereitungsaufträgen
- Schriftlicher Leistungsnachweis in Form eines Lernjournals und Fallbearbeitung

Sind alle Voraussetzungen erfüllt, Präsenz, Intervention, Vor-Nachbereitungsaufträge und schriftlicher Leistungsnachweis können **2 ECTS** angerechnet werden.

Kindeswohlgefährdung erkennen, einschätzen und handeln – Intervention im Kontext der Schule

Lehreinheit 1

- Risiko- und Schutzfaktoren in der Entwicklung, Erscheinungsformen und Folgen unterschiedlicher Formen von Kindeswohlgefährdung
- System Kinderschutz, Rolle und Verantwortung der Schule
- Multidisziplinäre Kooperation, spezifische Fachstellen und Unterstützungsangebote
- Rechtliche Aspekte

Lehreinheit 2

- Grundlagen für den Umgang mit Auffälligkeiten und vermuteter Kindeswohlgefährdung
- Kooperation mit belasteten Eltern und Familiensystemen
- Reflexion der eigenen Rolle, von persönlichen und fachlichen Herausforderungen und Bedeutung der Selbstfürsorge

Belastete Schüler:innen verstehen, unterstützen und fördern im pädagogischen Alltag

Lehreinheit 3

- Ursachen und Auswirkungen frühen, chronischen, traumatischen Stresses aus bindungstheoretischer und neurobiologischer Perspektive
- Entwicklung fördern trotz Belastungen: Traumasensible, resilienzorienteerte und systemische Konzepte im Bildungskontext
- Grundlagen für Verstehensprozesse, Haltung und Handlungsprinzipien im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

Lehreinheit 4

- Förderung von Fertigkeiten der Selbstregulation und sozio-emotionalen Kompetenzen im Schulalltag
- Systemische Ansätze und Kommunikation mit Schüler:innen
- Umgang mit Regeln und Regelverletzungen und Konflikten
- die Klasse als Ressource, Klassengemeinschaft fördern

Informationen und Anmeldung



Sekretariat Weiterbildung
und Dienstleistungen

Pädagogische

Hochschule St.Gallen

Müller-Friedbergstrasse 34

CH-9400 Rorschach

Tel. +41 71 858 71 50

weiterbildung@phsg.ch

phsg.ch

